Eine Buchstabenreise durch die Geschichte

Schreibprojekt «Viermeilenstiefel» für Primarschulkinder

von Marion Rogalla

Sechzehn schreibinteressierte und schreibbegabte Schülerinnen und Schüler setzen sich mit historischen Fakten der Stadt St.Gallen auseinander. Auch vier Studentinnen der PHSG arbeiteten punktuell mit. Ein Rückblick, eine Standortbestimmung und ein Ausblick zeigen die verschiedenen Phasen dieses Projektes.

In ihren Texten verweben die Kinder historische Begebenheit und reale Figuren mit erfundenen Elementen.

Ausgangslage für das Schreibprojekt «Viermeilenstiefel» waren diese beiden Fragen: Wie wecken wir das Interesse für geschichtliche Themen bei Primarschulkindern? Wie fördern wir das Schreiben von historischen Fantasiegeschichten bei Primarschulkindern?

In St.Gallen und Wittenbach setzten sich sechzehn schreibinteressierte und schreibbegabte Schülerinnen und Schüler der dritten bis sechsten Primarklassen mit historischen Fakten der Stadt St.Gallen auseinander. Während der ersten Schreibphase im Januar, Februar 2017 waren Gallus, Abt Otmar und Wiborada die Hauptfiguren.

Recherchieren und schreiben

In der Phase der Informationssammlung genossen die Kinder spannende Führungen in der Kathedrale, der Stiftsbibliothek und dem Textilmuseum.

Nach einer Einführung ins kreative Schreiben, entstanden in inspirierender Umgebung, wie der Stadtbibliothek St. Katharinen und dem Lesesaal der Stiftsbibliothek, Texte zu einer Rahmenhandlung. Begleitet wurde der Schreibprozess und das Überarbeiten der Texte von einem Autor aus der Region.
Die Kinder waren äusserst interessiert, liessen sich auf die historischen Fakten ein und arbeiteten intensiv. So entstanden spannende Texte. Beim Vorlesen und Kommentieren der ersten Texte lernten die Kinder auch Rückmeldungen zu geben.
Gleichzeitig schrieben Kinder in Südtirol und Aachen. Zur gleichen Rahmenhandlung entstanden auch dort packende Texte. Insgesamt waren 61 junge Autorinnen und Autoren aus vier Ländern am Werk.

Kostproben vor Publikum

Zum Abschluss der ersten Schreibphase beteiligten sich die jungen Schreiberlinge aus St.Gallen und Wittenbach im Juni 2017 am traditionellen StadtLesen. Auf dem Gallusplatz lasen sie Kostproben aus ihren Texten vor. Zum ersten Mal waren neben Autorinnen und Autoren aus der Region auch Kinder auf der Bühne zu hören. Im Vorfeld wurden die Texte gekürzt und zu einer fliessenden Geschichte zusammenfügt. Die Auftrittskompetenz der Kinder und das fliessende und deutliche Lesen, honorierte das Publikum mit einem grossen Applaus.

Inhalte zusammenführen

An den Schreibtagen in Innichen (Südtirol) nahmen im März 2018 vier Kinder aus Aachen, vier Kinder aus St.Gallen, fünf Kinder aus Osttirol und sieben Kinder aus Innichen und Umgebung teil. Insgesamt erarbeiteten zwanzig Kinder in diesen drei Tagen gemeinsam die letzten Kapitel des Buches «Viermeilenstiefel». Unter Anleitung einer Autorin überarbeiteten die Mädchen und Jungen bestehende Texte und fügten fehlende Textelemente hinzu. Nach und nach soll die historische Fantasiegeschichte zusammengefügt werden. Zur 1250-Jahrfeier Innichen und zur 1300-

Jahrfeier Abt Otmar wird im Jahr 2019 das Resultat des Schreibprojekts «Viermeilenstiefel» als Buch publiziert.

Schreiben wie die Profis

In der Gemeindebibliothek von Innichen arbeiteten die Kinder immer zu zweit und intensiv an einzelnen Szenen des gemeinsamen Buches. Obwohl die Köpfe rauchten wurde auch viel gelacht. Einige Schreiberinnen waren so begeistert, dass sie manchmal auch abends und morgens freiwillig weiterschrieben. Eine wichtige Regel erfolgreicher Autorinnen und Autoren haben die Kinder ebenfalls verstanden: «Show don't tell!» Anstatt zu schreiben, dass er erstaunt ist, beschrieben sie nun den Vorgang: «Seine Augen waren aufgerissen und sein Mund stand offen.» So werden Texte anschaulicher und bewirken, dass Lesende stärker mitfühlen.

Bis im Juni 2019 recherchieren zehn Primarschulkinder nochmals intensiv Fakten zum Stiftsbezirk und den historischen Personen Gallus, Otmar und Wiborada. Sie nehmen an Führungen teil und verfassen Texte für eigene Führungen. Im Zentrum stehen die Interessen der Kinder und ihre Perspektive. Sobald die Texte fertig geschrieben sind, lernen sie eigene Führungen spannend zu gestalten.

Herkunft der Nachwuchsautorinnen und Autoren

Aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz nahmen 61 Kinder teil.

Sponsoren

Freundeskreis der Stiftsbibliothek; Amt für Kulturförderung St.Gallen; Dietschweiler-Stiftung